

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

Tabelle 174: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2009	Fälle 2008
ohne	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB *	31	33
***400	Diebstahl von Schusswaffen	37	23
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	58	53
726100	Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz	513	397
726200	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 561	1 772
726300	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	22	28

* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Nach Anstieg der Delikte in den Jahren 2006 und 2007 um insgesamt 42,7 Prozent, nahm die Anzahl der Straftaten in den vergangenen zwei Jahren um insgesamt 583 Fälle bzw. 27,2 Prozent ab. Von den 1 561 Fällen wurden 1 503 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 96,3 Prozent. Unter 1 522 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 21 Kinder (1,4 %), 190 Jugendliche (12,5 %), 262 Heranwachsende (17,2 %) und 1 049 Erwachsene (68,9 %). 303 Tatverdächtige (19,9 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2008 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 113 ab.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 95,5 Prozent. Zu 21 aufgeklärten Fällen wurden 22 Tatverdächtige bekannt, davon ein Heranwachsender und 21 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Sprengstoffexplosionen. Über die Anzahl dieser Delikte liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche¹ im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 74 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 37 Fällen (Aufklärungsquote: 50,0 %) konnten 36 Tatverdächtige im Alter zwischen 8 und 62 Jahren ermittelt werden, davon ein Kind, vier Jugendliche, drei Heranwachsende und 28 Erwachsene. Fünf der Tatverdächtigen waren weiblich. Jeweils ein Tatverdächtiger stammte aus Frankreich bzw. Algerien.

¹ PASS-Recherche mit Stand 01/10

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2009 wandten die Täter in 583 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,2 Prozent in Höhe des Bundesmittelwertes. Das Verhältnis der Delikte, bei denen mit Schusswaffen gedroht wurde, zu jenen, bei denen die Täter schossen, war weiterhin größer, d. h. es wurde anteilmäßig mehr gedroht. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 63 zu; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 36.

Tabelle 175: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil einzelner Delikte an allen Schusswaffenanwendungen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
010000 020000	Mord und Totschlag	93	3	2	5	5,4	0,9
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	117	2	-	2	1,7	0,3
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	2 077	126	4	130	6,3	22,3
211000	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	9	4	-	4	44,4	0,7
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter	150	74	-	74	49,3	12,7
212100	auf Spielhallen	10	3	-	3	30,0	0,5
212200	auf Tankstellen	27	19	-	19	70,4	3,3
216000	Handtaschenraub	196	1	-	1	0,5	0,2
217000	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	927	23	1	24	2,6	4,1
219000	Raubüberfall in Wohnungen	167	9	2	11	6,6	1,9
220000	Körperverletzung darunter	19 569	11	54	65	0,3	11,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter	4 958	10	51	61	1,2	10,5
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 822	6	38	44	1,6	7,5
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 277	1	-	1	0,0	0,2
225000	fahrlässige Körperverletzung	961	-	3	3	0,3	0,5
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) davon	9 394	155	17	172	1,8	29,5
232100	Freiheitsberaubung	231	2	-	2	0,9	0,3
232200	Nötigung	3 215	13	-	13	0,4	2,2
232300	Bedrohung	4 503	140	17	157	3,5	26,9
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 041	3	-	3	0,3	0,5
622000	Hausfriedensbruch	3 358	2	1	3	0,1	0,5
662100	Jagdwilderei	43	-	10	10	23,3	1,7
674000	Sachbeschädigung darunter	42 878	-	75	75	0,2	12,9
674100	Sachbeschädigung an Kfz	11 340	-	10	10	0,1	1,7
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17 024	-	36	36	0,2	6,2
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	232	-	42	42	18,1	7,2
892000	Gewaltkriminalität	7 255	142	59	201	2,8	34,5
898000	Umweltkriminalität	821	-	52	52	6,3	8,9
899000	Straßenkriminalität	67 778	32	85	117	0,2	20,1
- - - - -	Straftaten insgesamt	279 467	317	266	583	0,2	100,0

Schusswaffenmitführung

In durchschnittlich drei von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,4 Prozent.

Tabelle 176: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
			absolut	in %	
010000 020000 210000	Mord und Totschlag	93	4	4,3	0,7
	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 261	48	3,8	9,2
	darunter				
211000	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	5	1	20,0	0,2
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	83	27	32,5	5,2
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	465	6	1,3	1,1
218000	Raub zur Erlangung von BtM	9	1	11,1	0,2
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	140	5	3,6	1,0
220000	Körperverletzung	17 061	49	0,3	9,4
	darunter				
222000	gefährliche u. schwere Körperverletzung	4 014	34	0,8	6,5
	darunter				
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 097	21	1,0	4,0
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 841	14	0,1	2,7
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking)	8 489	92	1,1	17,6
	darunter				
232300	Bedrohung	4 160	81	1,9	15,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 155	31	0,3	5,9
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	48 109	41	0,1	7,8
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 017	2	0,2	0,4
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	3 111	2	0,1	0,4
655100	Körperverletzung im Amt	112	4	3,6	0,8
673000	Beleidigung	8 595	6	0,1	1,1
674000	Sachbeschädigung	11 026	36	0,3	6,9
	darunter				
674100	Sachbeschädigung an Kfz	2 772	3	0,1	0,6
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 503	160	10,6	30,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	5 737	22	0,4	4,2
	darunter				
731000	allgemeine Verstöße	4 550	15	0,3	2,9
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	153	1	0,7	0,2
892000	Gewaltkriminalität	5 472	87	1,6	16,6
898000	Umweltkriminalität	567	1	0,2	0,2
899000	Straßenkriminalität	13 492	60	0,4	11,5
-----	Straftaten insgesamt	159 026	524	0,3	100,0

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Tabelle 177: Anteil der Tatverdächtigen, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
010000 020000	Mord und Totschlag	122	4	4	-	3,3
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 701	34	32	2	2,0
211000	auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	3	1	-	1	33,3
212000	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte	73	14	14	-	19,2
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	762	8	8	-	1,0
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	251	5	5	-	2,0
220000	Körperverletzung	16 374	50	47	3	0,3
222000	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	5 316	35	33	2	0,7
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	10 883	14	13	1	0,1
225000	fahrlässige Körperverletzung	870	1	1	-	0,1
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) darunter	8 066	88	86	2	1,1
232300	Bedrohung	4 036	78	77	1	1,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5 553	21	20	1	0,4
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 598	11	10	1	0,2
655100	Körperverletzung im Amt	171	6	6	-	3,5
673000	Beleidigung	8 181	6	4	2	0,1
674000	Sachbeschädigung	10 493	33	32	1	0,3
674100	Sachbeschädigung an Kfz	2 358	3	3	-	0,1
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 522	165	159	6	10,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter	5 109	22	21	1	0,4
731000	allgemeine Verstöße	4 064	15	14	1	0,4
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	179	1	1	-	0,6
892000	Gewaltkriminalität	6 954	73	69	4	1,0
898000	Umweltkriminalität	644	1	1	-	0,2
899000	Straßenkriminalität	12 384	50	49	1	0,4
- - - - -	Straftaten insgesamt	101 267	444	417	27	0,4